

BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE

Marktinformation No. 3

Juni 2020

Ernteprognose 2020

Änderung der Anbaufläche bei ausgewählten Ländern

Aufgrund der unvorteilhaften Witterungsbedingungen im letzten Herbst konnte die Herbstsaat nicht wie vorhergesehen stattfinden und es wurde im Frühjahr mehr Sommergerste als ursprünglich geplant, gedreht.

| Sommergersten Anbaufläche 2020 in ha | | | |
|--------------------------------------|-----------|-----------|----------|
| | 2019 | 2020 | Änderung |
| Deutschland | 357.000 | 367.000 | 10.000 |
| Großbritannien | 721.000 | 1.000.000 | 279.000 |
| Frankreich | 640.000 | 700.000 | 60.000 |
| Tschechische Rep. | 210.000 | 210.000 | 0 |
| Schweden | 278.000 | 290.000 | 12.000 |
| Dänemark | 485.000 | 525.000 | 40.000 |
| Gesamt | 2.693.019 | 3.094.020 | 401.000 |

Quelle: Ernteberichte Dagmar Hofnagel, deutscher Raiffeisenverband, eigene Erhebungen

Deutschland

Die Sommergerstenanbaufläche in Deutschland hat sich nur unwesentlich geändert. Aufgrund des bisherigen Witterungsverlaufs, der geprägt ist von hohen Durchschnittstemperaturen Anfang des Jahres und geringen Niederschlägen ist, kann derzeit keine Aussage über den Ertrag und die zu erwartende Qualität bzw. der Selektionsrate für Sommerbraugerste gemacht werden. Hinzu kommt noch, dass durch die Corona Krise die Silos und Läger nur unzureichend geräumt sind, sollte sich dies bis zur Ernte nicht ändern, kann es für die Ernter schwierig werden die unterschiedlichen Gerstenqualitäten zu separieren. Darüber hinaus wird für die Sommerbraugerste entscheidend sein, ob der Preisabstand zur Futtergerste, die Aufbereitung und Separation der Sommerbraugerste lohnt. Die gestiegene Akzeptanz der Sorte Planet in Deutschland hat dazu geführt, dass die Landwirtschaft den Anbau der Sorte gesteigert hat. Nach aktuellen Schätzungen liegen die Anteile der Sorten Planet und Avalon jeweils bei ca. 40 %. In den besonders von der Dürre betroffenen Anbaugebieten steigt das Interesse der Landwirtschaft an zweizeiligen Winterbraugersten. Diese konnten in den letzten 3 Jahren von der Winterfeuchtigkeit profitieren und stabilere bzw. gute Qualitäten und Erträge liefern.

Großbritannien

Aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse in Großbritannien im letzten Herbst, wurde die Sommerbraugerstenfläche im Frühjahr massiv ausgedehnt. Der drohende harte Brexit zum 31.12.20 wird die Vermarktungsstrategie der britischen Agrarindustrie massiv beeinflussen, so dass direkt nach der Ernte mit einer verstärkten Gerstenlieferung in die EU und in Drittländer gerechnet werden kann.

Frankreich

Auch in Frankreich haben die ungünstigen Witterungsverhältnisse im Herbst letzten Jahres zu einer Ausdehnung der Sommergerstenfläche geführt. Jedoch scheint Frankreich von den chinesischen Strafzöllen auf australische Gersten profitieren zu können. Frankreich gehört zu den zwei EU-Ländern, die Gerste nach China liefern dürfen.

Tschechische Republik

Auch dieses Jahr haben die tschechischen Landwirte mit unzureichenden Regenfällen zu kämpfen. Daher sind viele Landwirte am Anbau von zweizeiligen Winterbraugersten interessiert. Entsprechende Versuche mit zweizeiligen Winterbraugerstenmalz finden derzeit statt, da auch die dortige Brauwirtschaft an der Sicherung der nationalen Braugerstenversorgung interessiert ist.

Dänemark und Schweden

Die Anbaufläche bewegt sich wieder im üblichen Rahmen von 750-800.000 ha in Dänemark und Schweden. Die Wasserversorgung war gegenüber der in Deutschland deutlich besser.

Australien

Am 19. Mai hat China, mit sofortiger Wirkung Strafzölle von rund 80 % für die nächsten 5 Jahre auf australische Gersten eingeführt. Zu diesem Zeitpunkt hatten australische Landwirte bereits den Hauptteil der geplanten Gerstenflächen bestellt. Bislang wurde ca. 50 % der australischen Gerste nach China exportiert. Australien steht nun vor dem Problem neue Absatzmärkte für Gerste finden zu müssen. Dies ist nicht nur ein logistisches Problem.

Argentinien

Aufgrund der argentinischen Exportsteuer auf Gerste wird mit einem Rückgang der Gerstenmenge von 3,8 Mio. t auf 3,2 Mio. t gerechnet.

Kanada

In Kanada wird damit gerechnet, dass sich die Anbaufläche auf dem Niveau von 2019 bewegt und damit Sommergerste wieder auf 10-11 Mio. ha angebaut wird.

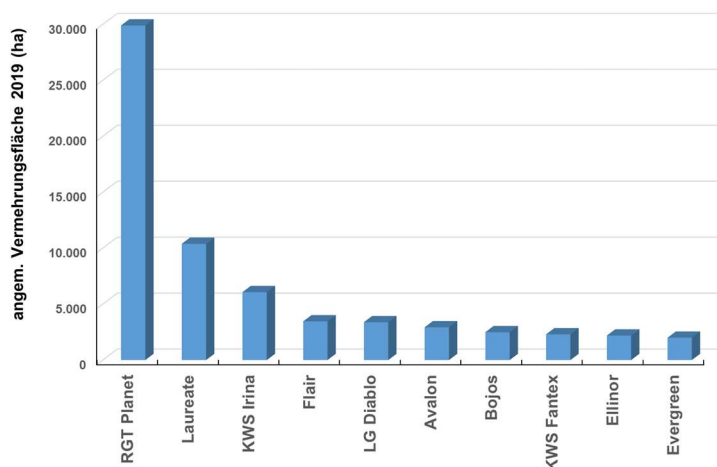
Zusammenfassung

Derzeit ist mit einer komfortablen Sommergerstenversorgung zu rechnen. Die Selektion und Separation von Sommerbraugerste wird dieses Jahr von den verfügbaren Lagerkapazitäten und den Braugerstenprämien über Futtergerste beeinflusst werden.

Der Anbau und die Verfügbarkeit der vom Berliner Programm empfohlenen Sorten ist weiter rückläufig. Die chinesischen Strafzölle auf australische Gerste werden die weltweiten Gerstenströme beeinflussen, wobei nur Länder mit entsprechenden Freigaben direkt nach China liefern können.

Braugerstenanbau und Sorten in ausgewählten europäischen Nachbarländern

In den 10 wichtigsten europäischen Braugerstenländern wurden die nachfolgenden Braugerstensorten 2019 für die Aussaat 2020 wie folgt vermehrt:



Quelle: Syngenta

Braugerstenprogramme

In vielen unserer Nachbarländer existieren, aufbauend auf den dortigen amtlichen Zulassungsverfahren und Freigaben, ebenfalls Braugerstenprogramme. Bei diesen Programmen werden die Braugersten bis zur Kleinmälzung bzw. zum Halbtechnikum getestet, um gravierende Qualitätsmängel auszuschließen und den agronomischen Fortschritt zu bewerten. Aus der Gruppe der Braugerstensorten, die erfolgreich die Prüfung absolviert haben, wählen die beteiligten Brauer und Mälzer bei Bedarf neue Sorte aus und suchen sich einen Partner aus der Malz- bzw. Brauindustrie, um diese im großtechnischen Maßstab zu testen. Wenn alle Beteiligten mit den Ergebnissen zufrieden sind, erfolgt die Empfehlung.

| Land | Anzahl Mälzereigruppen (Kapazität min. 15.000 t/J) | Anzahl Brauereien (ohne Mikrobrauereien) | Sorten /Programm | RGT Planet | Laurete | KWS Irina | Flair | LG Diablo | Avalon | Bojos | KWS Fantex | Ellinor | Evergreen |
|-------------------|--|--|-------------------|------------|---------|-----------|-------|-----------|--------|-------|------------|---------|-----------|
| Deutschland | 20 | 686 | Berliner Programm | ↓ | ↓ | ↓ | | | ↑ | | ↓ | | |
| Dänemark | 2 | 31 | Dänisch Preferred | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ | | | ↑ | ↑ | ↑ |
| Frankreich | 3 | 150 | CBMO | ↑ | ↑ | ↑ | | | | | ↑ | | |
| Großbritannien | 7 | 52 | MBC | ↑ | ↑ | ↑ | | ↑ | | | | | |
| Tschech. Republik | 3 | 48 | Ceske Pivo | ↓ | ↓ | ↓ | | ↓ | | ↑ | | | |

Quelle: Brewers of Europe, H.M Gauger Marktbericht, Syngenta, Deutscher Mälzerbund, eigene Erhebungen

Anmerkung

Es gibt viele hervorragende Brauereien und Mälzereien, die unterhalb der Tabelle in der genannten Mindestgröße liegen. Sie wurden aber aufgrund Ihres Marktanteils bei der Darstellung nicht berücksichtigt.

Weltweite Entwicklung der Brau- und Malzindustrie

In den letzten Jahren hat die Konzentration in der Brau- und Malzindustrie weiter zugenommen. Hierbei verfügen einige der führenden Brauereigruppen ebenso wie führende Mälzer über eigene Braugerstenzuchtprogramme und kooperieren weltweit miteinander sowie mit Züchtern.

| Rang | Brauereigruppe | Bierproduktion Mio. hl | Weltmarktanteil | Malzbedarf x 1.000 t (geschätzt*) | Mälzereigruppe | Mälzungskapazität x 1.000t | Weltmarktanteil** |
|-------|----------------|------------------------|-----------------|-----------------------------------|----------------|----------------------------|-------------------|
| 1 | ABInbev | 567,0 | 29,8% | 5.954 | ABInbev | 2.850 | 11,0% |
| 2 | Heineken | 233,8 | 12,3% | 2.455 | Boortmalt | 2.800 | 10,8% |
| 3 | Snow Brew. | 121,0 | 6,4% | 1.271 | Soufflet | 2.300 | 8,8% |
| 4 | Carlsberg | 112,3 | 5,9% | 1.179 | Malteurop | 2.200 | 8,5% |
| 5 | Molson Coors | 96,6 | 5,1% | 1.014 | United Malt | 1.300 | 5,0% |
| 6 | Tsingtao Gr. | 80,3 | 4,2% | 843 | Supertime | 920 | 3,5% |
| 7 | Asahi | 57,9 | 3,0% | 608 | Avangard | 860 | 3,3% |
| 8 | BGI/ Castel | 40,5 | 2,1% | 425 | Cofco | 760 | 2,9% |
| 9 | Yanjing | 38,0 | 2,0% | 399 | Heineken | 750 | 2,9% |
| 10 | Efes | 31,8 | 1,70% | 334 | Viking | 600 | 2,3% |
| Total | Top 10 | 1379,2 | 72,50% | 14.482 | Total | 15.340 | 59,0% |
| Total | Brauindustrie | 1902,3 | 100,00% | 23.010 | | | |

| | | | | | | | |
|--|------------------------------------|------|------|-------|---|--------|--------|
| Total | Lebensmittel- und Alkoholindustrie | | | 3.000 | Total | 26.500 | 100,0% |
| Total | Deutschland | 93,0 | 4,9% | 1.535 | Deutschland | 2.200 | 8,5% |
| * Der Malzbedarf wurde auf Basis eines durchschnittlichen weltweiten Malzeinsatzes von 10,5 kg/hl geschätzt. Der tatsächliche Bedarf variiert von Brauerei zu Brauerei und von Land zu Land und ist daher nur eine annähernde Schätzung. In Falle Deutschlands wurden 16,5 kg/hl angenommen. | | | | | **Die Marktanteile wurden auf Basis von einer weltweiten Malzproduktionskapazität von ca. 26,5 Mio. t geschätzt. Davon werden ca.3.0 Mio. t. in der Lebensmittel- und Alkoholindustrie verarbeitet. | | |

Quelle: Barth Report, H.M. Gauger Report, RMI, eigene Erhebungen

Braugerstenprogramme der BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE

Zur Sicherung des Braugerstenbedarfs und spezieller Sorten für Ihre Kundschaft betreibt die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE seit vielen Jahren:

- Sortenversuche mit Ihren Partnern in der Landwirtschaft in verschiedenen Anbauregionen.
- Kontraktanbau mit ausgewählten Partnern in der Landwirtschaft und dem Erfassungshandel.
- Vertragsanbau von zweizeiligen Winterbraugersten seit 2001.

Darüber hinaus engagieren sich unsere Mitarbeiter in den regionalen und nationalen Gremien zur Förderung des Braugerstenanbaus sowie im Deutschen Mälzerbund.